Bau- und Gewerksbeschreibung

für den Neubau der Nebenräume bei der Turnhalle der Grundschule Edewecht

Baubeschreibung:
Die im Jahr 1954/55 errichtete Turnhalle stellt sich zur Zeit wie folgt dar:
Die Halle ist in einem guten baulichen Zustand. Sanierungen stehen an im Bereich Wärmedämmung, Fensteraustausch, Dämmung und Erneuerung der Decke, Einbau einer Brandmeldeanlage, Erneuerung der elektrischen Anlage sowie Erneuerung der Hallenbeheizung. Der Umkleidebereich ist abgängig und nicht sanierungsfähig. Im anstehenden I. Bauabschnitt soll dieser Bereich einschließlich des Fahrradstandes abgerissen werden. Anschließend sollen die Nebenräume und zusätzlich ein Turn- und Mehrzweckraum neu gebaut werden. Die Integration des Turn- und Bewegungsraumes in die Sportstätte hat den Vorteil der Ebenerdigkeit und damit der Barrierefreiheit. Der Raum kann neben der im Vordergrund stehenden Nutzung durch die Schulen und den Kindergarten außerhalb der Betriebszeiten dieser Einrichtungen von der Allgemeinheit genutzt werden. Im Hinblick auf die Inklusion sind die Anforderungen zur Akustik, Beleuchtung, Farbgebung und Sicherheitstechnik noch besonders zu prüfen.

Gewerksbeschreibung:

Rohbau:
Mauerwerkbau mit tragender Sohlplatte und umlaufendem Streifenfundament. Innenschale Kalksandstein, Außenschale Verblender, dem Bestand (Halle) angepasst. Dämmung in der Hohlschicht, erforderliche Dicke nach EneV 2009 und EE Wärme G (Erneuerbare Energien – Wärmegesetz).

Dach:
Satteldach (Dachneigung wie Turnhalle) über Turn- und Bewegungsraum, Raumhöhe ca. 4,25 m, Eindeckung mit Tonziegeln, Farbe: naturrot, Flachdach – Dachneigung 2,5 – 3,0 ° über den Nebenräumen als Warmdach mit Blende aus vorgewittertem Zinkblech in Stehfalzausführung. Entwässerung mit Vorhangrinnen aus Zink und Fallrohren aus verzinktem Stahl – Loro X Rohre -, mit Reinigungsöffnung. Sparren- und Balkenlagen aus KVH – Konstruktionsvollholz – gem. Statik. Installation einer Blitzschutzanlage nach VDE.

Fenster und Außentüren:
Fenster und Außentüren aus thermisch getrennten Aluprofilen einschl. ballwurfsicherer Verglasung nach EnEV in blendfreier Ausführung, Notausgangstüren mit Antipanikbeschlag.

Decken:
Deckenverkleidung in F30 Ausführung mit abgehängten Akustikdecken, im Turn und Mehrzweckraum in ballwurfsicherer Ausführung, überwiegend als Metallrasterdecke.

Innentüren:
Innentüren aus Vollspanplatten, Oberflächen in Kunststoff, teilweise in Nassraumausführung, Beschläge in Edelstahlausführung, Stahlumfassungszargen.

Heizung-, Sanitär-, Klempner- u. Lüftungsarbeiten:
Anschluss der Heizungsanlage an das vorhandene BHKW, Fußbodenheizung in den Dusch- und Umkleideräumen, Deckenstrahlungsheizung im neuen Turn- und Bewegungsraum, stat. Heizflächen in allen übrigen Räumen. Sanitärausstattung aus weißem Porzellan in Standardausführung, Wc's wandhängend, Duschen mit zeitgesteuerten Armaturen. Vorhangrinnen aus vorbewittertem Zink mit verzinkten Stahlrohren als Fallrohr (Loro X) mit Rev.-Öffnung. Senkrechte Blende des Flachdachausbaus aus vorbewittertem Zinkblech in Stehfalzausführung. Erneuerung der Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung mit Anschluss der Dusch- und Umkleideräume, des Turn- und Bewegungsraumes sowie an den Bestand der Turnhalle. Alle übrigen Räume mit Fensterlüftung.

Elektroinstallationsarbeiten:
Verkabelung nach VDE, Kinderschutzsteckdosen, Lampen mit EVG's, alle Räume außer Abstellräume mit Präsensmeldern. Installation einer Brandmeldeanlage (Rauchmelder mit Zentralbatterie) sowie Notausgangssicherheitsbeleuchtung.

Fliesen:
Wandbeläge aus Hochglanzfliesen in den Duschräumen, deckenhoch, Fußbodenbelag aus Steinzeug in rutschhemmender Ausführung gem. den GUV Richtlinien bzw. Vorgaben des Gesundheitsamtes des Landkreises Ammerland, alle anderen Räume mit Fliesenspiegel nach Erfordernis. Wandplattierung in allen Fluren, h = 2,0 m, Fußbodenbelag aus Steinzeug.

Fußbodenbelag:
Fußbodenbeläge in allen übrigen Räumen aus Kautschuk, in Turn- und Bewegungsraum als kombinierter punkt – flächenelastischer Fußboden.

Malerarbeiten:
Anstriche in allen Räumen in atmungsaktiver Ausführung, Stahlzargen lackiert. Wandbelag im Turn- und Mehrzweckraum, Prallschutzbelag, h = ca. 2,00 m, umlaufend.

Sonstiges:
Fahrradstand als gepflasterte Fläche mit einem 2,0 m hohen Gittermattenzaun als Diebstahlschutz. Eine Überdachung – Stahlkonstruktion mit Blecheindeckung – ist möglich. Die neu zu erstellenden Pflasterflächen werden dem Altbestand angepasst.

Anmerkung:
In einem späteren II. Bauabschnitt steht die energetische Sanierung der Turnhalle einschließlich Erneuerung der Innendecke, Einbau einer Deckenstrahlungsheizung und Sanierung der Beleuchtung an.

Edewecht, den 20.08.2012

Winter